Nuthetaler Rundschau

INFOPOST DER SPD NUTHETAL

AUSGABE 51 April 2023

Unsere neue Wanderwegebrücke eröffnet wunderbare Spaziermöglichkeiten. Sie ist leicht zu finden. Einfach den Eichhörnchenweg an der Kita „Anne Frank“ vorbei bis zum Ende gehen und immer geradeaus weiter in den Wald. Bevor dann wieder die ersten Häuser kommen, rechts abbiegen, dann läuft man direkt auf die Brücke zu. Hinweisschilder für nicht ortskundige Wanderfreunde wären aber eine gute Sache.

Über die neue Wanderbrücke in die Ortsteile

Die neue Brücke über die Nuthe bietet Wandermöglichkeiten, die viele Rehbrücker noch nicht kennen dürften, da sie zuvor schwer zu erreichen waren.

Unmittelbar vor der Brücke fallen einem zunächst die neu gepflanzten Bäume auf, die den Wanderweg säumen. Leider ist der schöne Picknickplatz, der sich rechts neben der Brücke befand, offenbar der Anpflanzung zum Opfer gefallen. Schade! Wir überqueren jetzt die Brücke und folgen dem Wegweiser nach rechts. Nach Philippsthal sind es von hier 2,5 km, Nudow erreicht man in 4,1 km. Die Brunnen, an denen man vorbeiläuft, erinnern daran, dass man sich im Trinkwasserschutzgebiet befindet. Nach einer Koppel mit wunderschönen Highland-Rindern biegt man nach links ab und erreicht dann nach gut einem Kilometer die Autobahnbrücke, die man überquert. Zuvor lohnt auch ein Blick nach oben. Oberhalb eines Feldes kreuzen sich zwei imposante Hochspannungstrassen. Nach der Autobahnbrücke muss man sich entscheiden. Geht man nach rechts die kurze Strecke von 800 m nach Philippsthal oder wählt man den Weg halblinks Richtung Nudow. Das sind dann noch 2,4 km. Wir gehen Richtung Nudow. Hier trifft unser Wanderweg übrigens auch auf den Fontaneweg F 5, der in Saarmund startet und endet und insgesamt 70 km lang ist. Auf unserer Strecke gibt es noch zwei Highlights zu sehen. Unmittelbar bevor man die L77 überquert, lohnt sich ein Abstecher zum Friedwald Nuthetal-Parforceheide, der linker Hand liegt. Hier ruht die Asche von Verstorbenen in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen. Jenseits der Landesstraße – ebenfalls links - liegen die idyllischen Nudower Teiche, auch Kieskuthen genannt. Hier wurden einige Szenen der international bekannten Netflix-Serie „Dark“ gedreht. Bis zur Ortslage Nudow ist es danach nicht mehr weit. Zurück geht man entweder den gleichen Weg oder spaziert an der L77 entlang bis Philippsthal und erreicht auf der Höhe des Gutshauses Friedrichshuld wieder den Wanderweg. Na, Lust bekommen? Probieren Sie die Strecke mal aus. Die neue Wanderbrücke eröffnet jedenfalls völlig neue Perspektiven auf unsere Gemeinde.

AUFTAKT

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Unsere Gemeinde veröffentlicht die Tagesordnungen der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte laut Hauptsatzung nicht nur auf ihrer Webseite, sondern auch in insgesamt zehn Schaukästen in allen Ortsteilen. Das ist eine gute Sache. Bei der Wahl der Standorte ist allerdings auch Überraschendes zu bedenken. Das mussten wir jetzt bei dem Tremsdorfer Schaukasten erfahren. Dieser stand bisher vor der Alten Schule. Eigentlich ein guter Platz: Mitten im Dorf und vor dem beliebtesten Treffpunkt. Aber der Denkmalschutzbehörde ist nun aufgefallen, dass dadurch der freie Blick auf das denkmalgeschützte Gebäude eingeschränkt wird. Sie hat deshalb die Verlegung des Schaukastens verfügt. Dieser wird nun künftig nebenan vor dem Spielplatz stehen. Die Hauptsatzung wird entsprechend geändert. Genießen wir also die neue freie Sicht auf die schöne Alte Schule in Tremsdorf!

THEMEN

NUTHETAL FEIERT
Tolle Stimmung bei den Karnevals-Feiern des Traditionsvereins.
SEITE 2

SPIELRÄUME
Am Nudower Grund soll ein neuer Ballspielplatz für junge Menschen entstehten.
SEITE 3

GRUNDSCHULE
Die Grundschule Rehbrücke platzt aus allen Nähten. Es braucht eine Erweiterung.
SEITE 4

MEINE MEINUNG

Überraschende Baumpflege

von Monika Zeeb

Die Bäume an den Landesstraßen werden zweimal im Jahr begutachtet. Danach wird festgelegt, was getan werden muss. Nach den letzten Baumpflegearbeiten an der Arthur-Scheunert-Allee haben wir unseren Augen nicht getraut. Was stehen da nun für traurige Baumstümpfe ohne Astwerk und ohne Krone?
Eine Nachfrage beim Landesstraßenbetrieb hat nun ergeben, dass die Äste wegen akuter Astbruchgefahr entfernt werden mussten. Allerdings hat die Fachfirma festgestellt, dass die betreffenden Bäume mit hoher Wahrscheinlichkeit mit dem Lindenprachtkäfer besiedelt sind. Diese Käferart ist in Brandenburg vom Aussterben bedroht und gemäß der Bundesartenschutzverordnung geschützt. Deshalb haben die Fachleute in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde beschlossen, die kahlen Stämme stehen zu lassen. Aha!
Mich schmerzt der schwierige Anblick nun weniger . Mal sehen, ob der Lindenprachtkäfer seine Restheimat nun annimmt. Davon wird abhängen, wie lange die Baumreste so stehen bleiben.

VORGESTELLT

Die Nuthetal-App

Seit Beginn des Jahres 2023 steht die App rund um unsere Gemeinde zur Verfügung. Mit dem Smartphone können Nachrichten der Gemeinde Nuthetal gelesen werden und aktuelle Infos stehen jederzeit auch mobil zur Verfügung.
Neben der Schnittstelle zur Webseite der Gemeinde bietet die App auch viele weitere nützliche Verknüpfungen wie beispielsweise zum ÖPNV, dem Abfallkalender, dem Hinweisportal Maerker und andere.
Da die App noch weiterentwickelt und optimiert wird, freut sich die Verwaltung der Gemeinde über die rege Nutzung der App sowie über Feedback und Anregungen.

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber: SPD Nuthetal, Vorsitzender Willi Gramberg, Bergfeld 11, 14558 Nuthetal ■ spd-nuthetal.de ■ **Redaktion:** Steffi Neumann (V.i.S.d.P.), Monika Zeeb, Robert Beissel, Willi Gramberg, Lars Krumrey, Uwe Steffen ■ **Satz & Gestaltung:** Lars Krumrey ■ **Druck:** Flyeralarm ■ **Kontakt zur Redaktion:** ☎ 033200-524452 post@spd-nuthetal.de

Fasching ist, wenn das Männerballet steppt…!

Der Traditionsverein hat mal wieder eine tolle Faschingsfeier auf die Beine gestellt. Unter dem Motto „Disneyland in Nuthetal“ tummelten sich eine Menge Minniemäuse und Panzerknacker, auch Dalmatiner, verrückte Hutmacher , Herzköniginnen und beeindruckende Maleficents in der ausverkauften neuen Sporthalle in Bergholz-Rehbrücke. Auch die Schöne und das Biest wurden neben Faschingsprinzenpaaren gesichtet. Unter der souveränen Moderation von Petra Thorwirth wurde ein buntes Programm mit super Tanz- und Musikeinlagen geboten.

Verkehrskonzept mit Kreisverkehr

Mitte Januar hat das von der Gemeinde beauftragte Ingenieurbüro seinen Entwurf für ein Nuthetaler Verkehrskonzept öffentlich vorgestellt.

Vorausgegangen war eine ausgiebige Analyse, die annähernd zwei Jahre in Anspruch nahm. Das Büro hat Verkehrszählungen, Onlinebefragungen aller Interessierten, eine Hortbefragung, Kinderbefragung und mehrere Vorortbegehungen durchgeführt, außerdem die Familienkonferenz befasst und Zwischenergebnisse öffentlich vorgestellt und erörtert.

Es ist lohnend, sich den auf der Webseite der Gemeinde veröffentlichten Entwurf anzusehen. Für alle sechs Ortsteile werden Verbesserungsmaßnahmen zum PKW-, Fahrrad- und Fußverkehr sowie zum ÖPNV aufgezeigt. Interessante Vorschläge sind zum Beispiel die Ertüchtigung der verlängerten Schlüterstraße nach Langerwisch für den Fahrradverkehr. Das Konzept enthält Vorschläge für Tempo 30, Querungshilfen, Bremsinseln, Stellplätze für Carsharing und Leihfahrräder sowie für Taktverdichtungen beim Busverkehr. Auch der Fußgängerverkehr wird betrachtet. Die unbefestigten Gehwege an der Potsdamer Straße in Saarmund sind ein Problem. Umstritten dürfte der (alte) Vorschlag sein, einen Mini-Kreisverkehr an der Kreuzung Schlüter-,Wilhelm-Busch- und Alice-Bloch-Straße einzurichten.

Themen aus dem Lärmaktionsplan, welcher eine erhöhte Lärmbelastung in Abschnitten von Am Buchhorst, Arthur-Scheunert-Allee und in Nudow feststellte, wurden nicht weiter betrachtet.

FAKT IST…

Nuthetal hat schon oft Tempo 30 in verschiedenen Straßen beantragt. Vergeblich. Denn wir können über Geschwindigkeitsregelungen innerorts nicht selbst entscheiden. Zuständig ist die Verkehrsbehörde - bei uns der Landkreis. Die Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ will das ändern. Über 350 Städte sind schon beigetreten. Ob auch Nuthetal beitritt, wird die Gemeindevertretung Ende März entscheiden.

Geplanter Ballspielplatz umstritten

Nach einem Planungsverfahren, das über drei Jahre dauerte, soll nun der Bebauungsplan für das letzte größere freie Grundstück im Rehgrabengebiet in Bergholz-Rehbrücke verabschiedet werden. Die Gemeindevertretung muss sich nun abschließend mit Einwendungen und Anregungen von Bürgerseite befassen und die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander abwägen. Streit gibt es noch über einen kleinen Ballspielplatz.

Nach mehreren Auslegungsrunden, Planänderungen, vielen Gesprächen mit der Bürgerinitiative der Anwohner und zuletzt einem eigens eingeholten Verkehrsgutachten geht die Änderung des Bebauungsplans 03 „Änderung Schulstandort“ in die letzte Runde.

Auf dem Gelände zwischen Milanring und Bergblick sieht der gültige Bebauungsplan den Neubau einer Grundschule samt Schulhof, Sporthalle und Bolzplatz vor. Jetzt soll stattdessen Richtung Bergblick eine Kita entstehen; benötigt werden noch etwa 80 Kita-Plätze. Außerdem soll Wohnungsbau ermöglicht werden. Der in den ersten beiden Reihen entlang der Straße Am Rehgraben mögliche Geschosswohnungsbau muss nach dem Plan alle notwendigen Stellplätze in einer Tiefgarage unterbringen.

Im Grünstreifen entlang des Milanrings soll außerdem ein kleiner Ballspielplatz für Kinder bis 14 Jahre entstehen. Denn im ganzen Rehgrabengebiet ist nirgends Ballspiel möglich. Auf den Straßen darf und kann nicht gespielt werden; auf den beiden hübschen Kinderspielplätzen im Wohngebiet ist das Ballspielen verboten. Freie Flächen gibt es nicht. Entstehen könnte nun im Grünstreifen ein schmaler Ballspielplatz, auf dem zwar gekickt werden könnte; ein richtiges Fußballspiel wäre aber nicht möglich. Ausreichend Platz wäre aber immerhin für Zweifelderball, Brennballspiele, Volleyball, Federball etc.. Gegen diesen Platz gibt es relativ viele Einwendungen. Befürchtet wird Lärm; beklagt wird, dass Bäume gefällt werden müssten und der Grünstreifen kleiner werde; der Platz sei zu klein und der durch den Grünstreifen verlaufende Fußweg werde gestört. Außerdem gebe es bessere Standorte. Der Ortsentwicklungsausschuss hielt dennoch am Ballspielplatz fest. Gemeindevertreterin Monika Zeeb erklärte, dass solche Ballspielplätze im Wohngebiet ausdrücklich zulässig seien. Auch größere Kinder bräuchten Spielmöglichkeiten im direkten Wohnumfeld. Der neu geschaffene Kinder- und Jugendbeirat hält den Platz für essentiell. „Spielen ist immer mit Spaß verbunden, welcher sich auch lauter ausdrücken kann“ erklärte dessen Vorsitzende Sarah Schlüfter. „Dabei sollte jeder auch an seine eigene Kindheit zurückdenken.“

Klimaaktivisten in Nuthetal

Am 11.01.2023 gründete sich erste Klima-Stammtisch in Nuthetal. Etwa 15 Personen haben sich dazu getroffen und waren sich nach einer Vorstellungsrunde und einem Überblick über die Menge der möglichen Themen schnell einig, wie es weitergehen kann.

„Gemeinsam ins Handeln kommen“ soll das Ziel dieses Stammtischs sein. Dabei sollen zunächst die drei Themenkomplexe Verkehr & Mobilität, Photovoltaik, Naturschutz & Ernährung in parallelen Gruppen auf deren Umsetzung diskutiert und angegangen werden.

Im November 2022 hatte es im Zusammenhang mit der Diskussion zum Klimaschutzkonzept im seit 2020 bestehenden Nachhaltigkeitsbeirat der Gemeinde erste Überlegungen zu einem aktiven Stammtisch gegeben. Jetzt trifft sich das Gremium jeden ersten Mittwoch im Monat im Mehrgenerationenhaus. Weitere Interessierte sind jederzeit willkommen. Die Photovoltaik-Gruppe will versuchen, im Mai eine erste öffentliche Fach-Veranstaltung zu organisieren.

KURZES

Kein Bürgerhaushalt 2023

In diesem Jahr soll es nach dem Wunsch der Verwaltung keine Abstimmung über die Vorschläge zum Bürgerhaushalt geben. An der Abstimmung im letzten Jahr hatten sich weniger als 5 Prozent der Berechtigten beteiligt. Das Rathaus sieht auch einen unverhältnismäßigen Aufwand durch die Abstimmungsveranstaltungen. Deshalb sollen der Bürgerhaushalt evaluiert und die Regelungen eventuell geändert werden. Überlegt werden ein Zweijahresrhythmus und die Verlagerung der Abstimmungen auf ohnehin stattfindende Vereinsfeste.

Neuer Name

Die Grundschule in Saarmund fremdelt mit ihrem Namen „Walther Hochmuth“, der noch aus der Zeit der Polytechnischen Oberschule stammt. Ende 2022 hat die Schulkonferenz der Grundschule nun beschlossen, dass die Schule einen neuen Namen erhalten soll. Der Wunschname: Grundschule „Am Fliegerberg“. Der Saarmunder Ortsvorsteher Alexander Erdmann hat bereits seine Sympathie für den neuen Namen bekundet. Jetzt muss die Gemeindevertretung entscheiden.

Mehr Rücksicht beim Sport

Im vergangenen Jahr wurden die Trainingszeiten des SV 05 am Kunstrasenplatz in Bergholz-Rehbrücke wegen anhaltender Beschwerden von Anwohnern durch die Verwaltung eingeschränkt. Nachdem der SV 05 gegen das ursprüngliche Gutachten Widerspruch einlegte, wurden erneute Messungen im Trainings- und Spielbetrieb vorgenommen, die keine erhebliche Lärmemission nachwiesen. Die Einschränkungen sind damit aufgehoben. Verein und Anhänger werden sich rücksichtsvoll verhalten und insbesondere auf lärmerzeugende Gegenstände verzichten.

IHR DRAHT

...in den Bundestag: Olaf Scholz

Alleestraße 9
14469 Potsdam
Tel.: 0331/730 981 00
olaf.scholz.wk@bundestag.de

...in den Landtag: Sebastian Rüter

Potsdamer Str. 48
14513 Teltow
Tel.: 03328/337 307
sebastian.rueter@spd-fraktion.brandenburg.de

...in den Ortsbeirat RB: Katrin Krumrey

- zugleich Ortsvorsteherin für Bergholz-Rehbrücke -
Anna-Seghers-Straße 3
14558 Nuthtal
Tel.: 033200/51 327
katrin.krumrey@icloud.com

...in die Gemeindevertretung: Monika Zeeb

Fraktionsvorsitzende SPD/AiV
Verdistraße 47
14558 Nuthetal
Tel.: 033200/82 518
monika.zeeb@t-online.de

ZUFAHRT ZUM WOHNGEBIET LEIBNIZSTRASSE

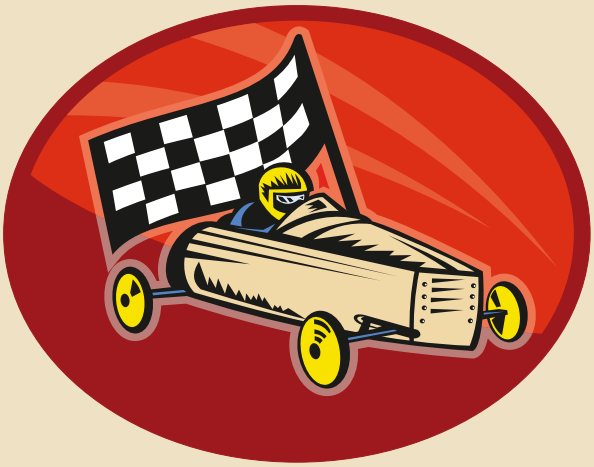
Viele Wohnungen im neuen Wohngebiet der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 hinter Opel Röhr sind schon bezogen – die Zufahrt ist allerdings eine Zumutung. Erfreulicherweise wird nun die PWG tätig. Sie beauftragt einen Fachbetrieb, der eine Schicht der Straße abträgt und diese dann neu aufschottert. Mittelfristig müssen die Straßenabschnitte jedoch saniert werden. Die Gespräche dazu mit den anliegenden Grundstückseigentümern laufen.

Schulstandort Bergholz-Rehbrücke

Der Raumbedarf an der Grundschule „Otto Nagel“ ist nach wie vor sehr hoch. Wurde in den letzten Jahren meist dreizügig eingeschult, zeichnet sich für das Schuljahr 2024/25 eine Vierzügigkeit der ersten Klassenstufe ab.

In der Vergangenheit wurden Möglichkeiten gesucht, um mit den vorhandenen Räumen in Schule und Hort auszukommen. So nutzen die derzeitigen ersten und zweiten Klassen ihren Klassenraum am Nachmittag als Hortraum. Doch Ausweichmöglichkeiten werden sich nicht mehr finden lassen. Die Gemeindevertreter und die Verwaltung als Schulträger müssen zügig eine Lösung finden. Es wurden verschiedene Varianten geprüft und in den Fachausschüssen ist man nun zu dem Ergebnis gekommen, die Planung eines Anbaus an der bestehenden Grundschule in Auftrag zu geben, um vier zusätzliche Klassenräume zu schaffen. Die alte Turnhalle soll weiter als Bewegungsraum genutzt und energetisch ertüchtigt werden. Diese Variante hätte den Vorteil, dass es auf dem Gelände während der Bauphase kaum Einschränkungen geben würde.

13. Seifenkistenrennen
Bergholz-Rehbrücke



Schlüterstraße
13. Mai, 10-16 Uhr
Gross & Klein e.V.
www.skr-bergholz-rehbruecke.de